



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 01.05.2018

Mähen der öffentlichen Grünflächen in der Maxvorstadt auf ein Mindestmaß begrenzen

Antrag

Der BA 03 fordert die Landeshauptstadt München auf, das Mähen der öffentlichen Grünflächen auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

Begründung

Wie sich aus der Presse entnehmen lässt, leben in München immer weniger Vögel. Zum Beispiel soll im Stadtgebiet München nur noch eine einzige Spatzenkolonie existieren. Dies ist durch viele Faktoren begründet. Zwei davon sind jedoch, dass es in München – und insbesondere in der Maxvorstadt – aufgrund der wenigen unkultivierten Grünflächen weniger Insekten und Materialien für den Nestbau gibt. Unkultivierte Grünflächen, die nicht mehrmals pro Jahr gemäht werden, sind aber gerade der optimale Lebensraum für Insekten und Kleinsttiere, mit einer Vielfalt an Materialien für den Nestbau.

Wenn nun diese Grünflächen - auch aus vermeintlich ästhetischen Gründen – mehrmals pro Jahr sehr kurz gemäht werden, verschwindet dieser Lebensraum und diese „Materiallager“.

Antragsteller:

SPD-Fraktion
Katharina Blepp
Mathias Popp
Hans-Stefan Selikovsky

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur) MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)